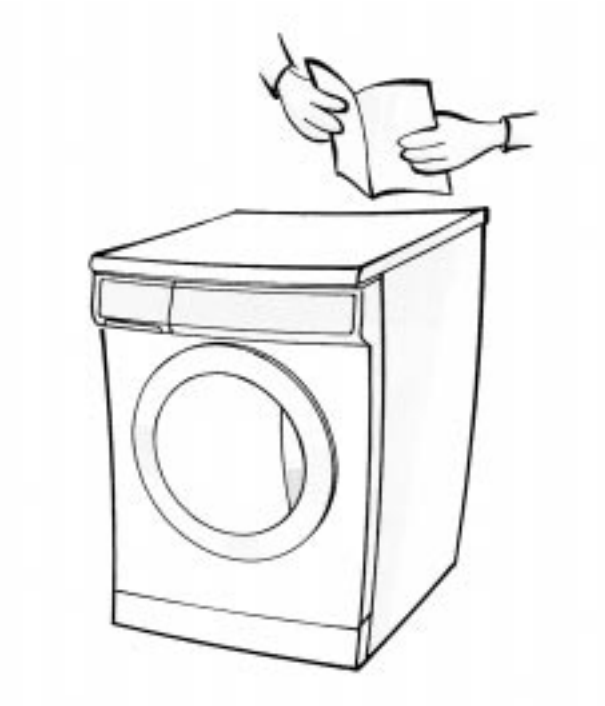
KURZANLEITUNG D

B



VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- **BEFOLGEN SIE DIE "AUFSTELLANWEISUNG".**
- **DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.**
- **Erster Waschgang ohne Wäsche:**

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in die Waschmittelkammer .
4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
5. "**Ein/Aus"**-Taste drücken.

Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH:

1. Wasserhahn öffnen.
2. Wäsche nach Gewebeart und Farben sortieren und einfüllen.
3. Einfülltür schließen.
4. Geben Sie Waschmittel und Waschhilfsmittel in die vorgesehene Waschmittelkammer.
5. Programm, Temperatur, Zusatzfunktionen wählen.
6. **"Ein/Aus"**-Taste drücken.

D	INHALT

AUFSTELLANWEISUNG SEITE 5

GERÄT UND ZUBEHÖR SEITE 9

KINDERSICHERUNG SEITE 9

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ SEITE 10

SICHERHEITSHINWEISE SEITE 10

TRANSPORT / UMZUG SEITE 10

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN SEITE 11

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL SEITE 12

FÄRBEN UND ENTFÄRBEN SEITE 13

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART SEITE 13

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE SEITE 14

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN / LÖSCHEN SEITE 14

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE SEITE 15

RESTWASSERENTLEERUNG SEITE 16

REINIGUNG UND PFLEGE SEITE 16

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN SEITE 17

KUNDENDIENST SEITE 18

AUFSTELLANWEISUNG

Beim Transport des Geräts dieses niemals an der Arbeitsplatte anheben.

TRANSPORTSICHERUNG

Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern.

Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (Bild 1).

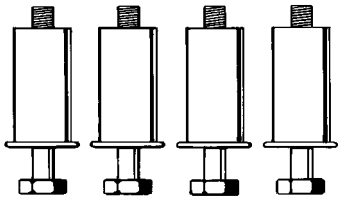


Bild 1

1. Die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel lockern **(Bild 2)**.
2. Von Hand herausdrehen.
3. Schraube festhalten und durch die größere Öffnung entfernen.
4. Frei gewordene Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen verschließen. Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben **(Bild 3)**.
5. Transportsicherung aufbewahren.

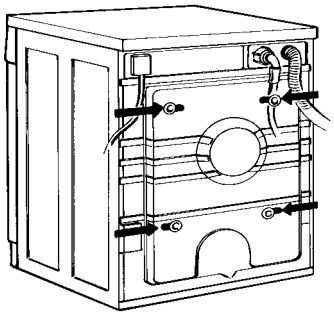


Bild 2

Hinweis:

Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern: Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen. Danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

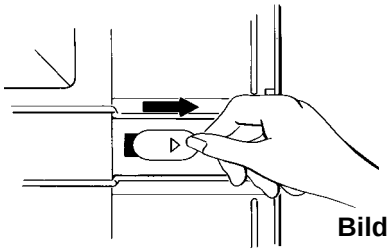


Bild 3

AUFSTELLANWEISUNG

AUFSTELLUNG

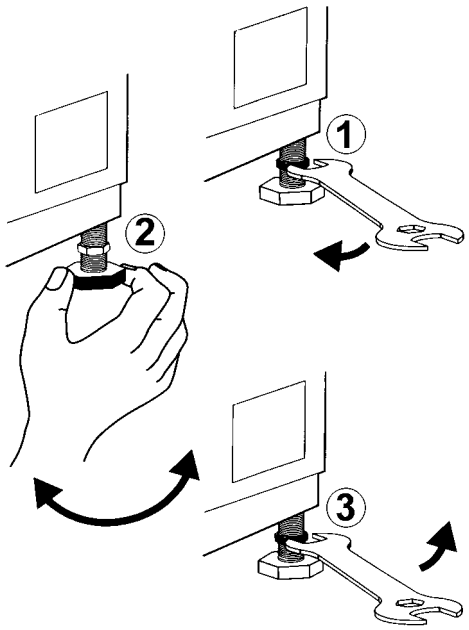
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
- Kontrollieren Sie, ob alle vier Füße fest auf dem Boden stehen, waagerechte Aufstellung prüfen (Wasserwaage).
- Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen).

1. Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel lockern.

2. Fuß von Hand verstellen.

3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.

- Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen. Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.



UNTERBAU / ARBEITSPLATTE

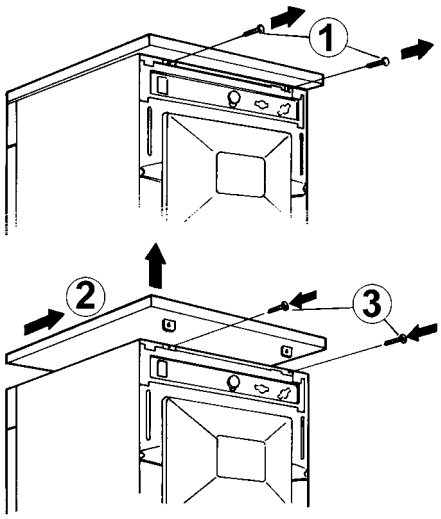
Das Gerät darf nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte eingebaut werden.
Das Gerät darf nur mit der Zwischenabdeckung des Unterbausets UBS betrieben werden. Diese ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Die Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte an der Geräterückwand entfernen.

2. Die Arbeitsplatte bis zum Anschlag nach hinten schieben und nach oben abheben. Das Unterbauset nach der entsprechenden Anweisung montieren.

3. Die Befestigungsschrauben wieder eindrehen.



ABMESSUNGEN DER EINBAUNISCHE

Breite	600 mm
Höhe	825 mm
Tiefe	600 mm

ACHTUNG:

Das Gerät darf erst elektrisch angeschlossen werden, wenn die Arbeitsplatte oder die Zwischenabdeckung wieder eingebaut ist.

AUFSTELLANWEISUNG

WASSERZULAUF

- Zulauf: Nur Kaltwasser.
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung.
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).

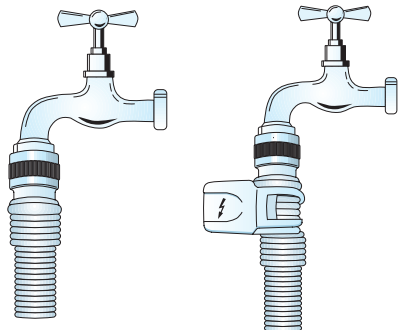
ZULAUFSCHLAUCH

1. Das Schmutzsieb (bereits am Schlauchende vormontiert oder im Zubehör beigelegt) muss in der Verschraubung zum Wasserhahn eingelegt sein.

2. Zulaufschlauch vorsichtig, am besten von Hand, an den Wasserhahn anschrauben. Darauf achten, dass der Schlauch knickfrei verlegt ist.

3. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

- Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 1000 kPa - freigegeben nach EN 50084) ersetzen.
- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.
- Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angeschlossen werden.
- Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks beachten.



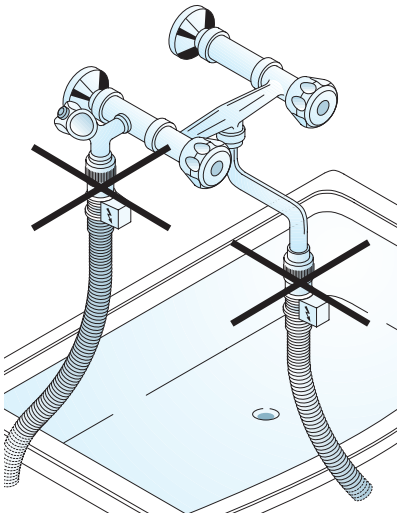
Gerader Schlauch Wasserstoppschlauch

WASSERSTOPP (falls vorhanden)

- Die Schraubverbindung mit dem innenliegenden Schmutzsieb an den Wasserhahn anschrauben. Den Wasserhahn ganz öffnen und die Anschlussstelle auf Dichtheit prüfen.
- Das Gerät darf nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden!
- Im Zulaufschlauch und im Kunststoffgehäuse am Wasseranschluss sind elektrische Bauteile enthalten.

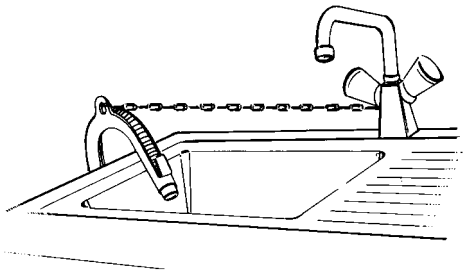
Hinweis: Deshalb den Schlauch nicht durchschneiden und das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser tauchen!

- Bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz trennen.
- Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, diesen durch einen drei Meter langen Wasserstoppschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen. Dieser Austausch darf nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden.



WASSERABLAUF

- Anschluss des Ablaufschlauches am Ablauf. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe Bild). Kleine Handwaschbecken sind ungeeignet. Maximale Abflusshöhe: 1,25 m. Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern. Gesamtlänge des Ablaufschlauches. max. 2,50 m.



Wichtig:

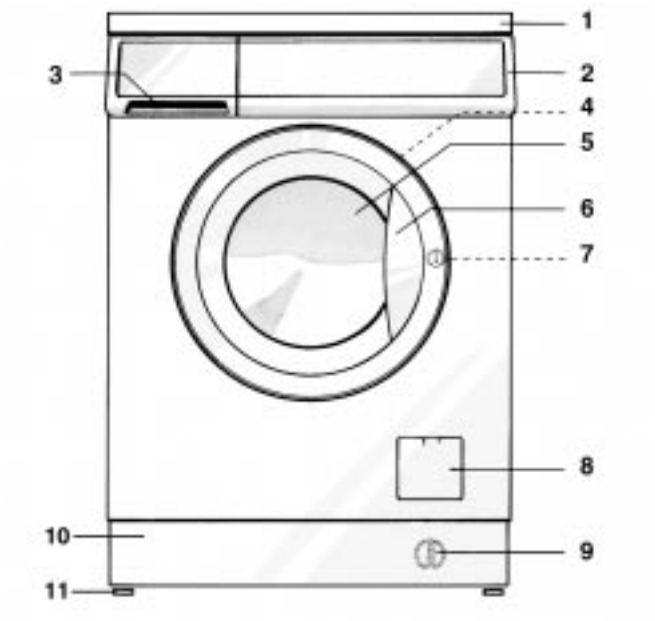
Ablaufschlauch knickfrei verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.

AUFSTELLANWEISUNG

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes beachten.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EWG-Richtlinie Nr. 93/68/EG.
- **Nur gültig für Österreich**: Bei Anwendung der Schutzmaßnahme “Fehlerstrom-Schutzschaltung” (d.h. sowohl bei bereits in Ihrer Installation vorhandenem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage) darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen verwenden.
- Der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter muss nach Installation jederzeit gewährleistet sein.

GERÄT UND ZUBEHÖR

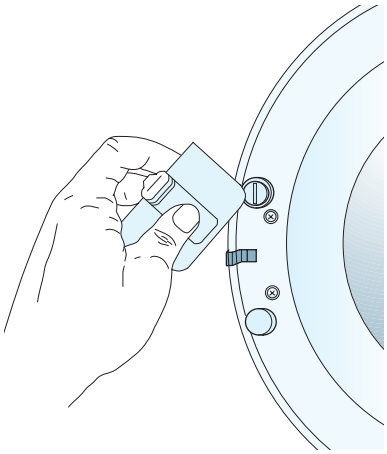


1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Türgriff
   - Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen
   - Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)
7. Kindersicherung (Türinnenseite)
8. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
9. Restwasserentleerung (hinter der Blende)
10. Blende
11. Einstellbare Füße

KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit der dicken, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder mit einer Münze drehen.

1. Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
2. Schlitz waagerecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

VERPACKUNG

- Das Verpackungsmaterial ist zu 100% wiederverwertbar und trägt das Recycling-Symbol ♺.
  Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.

GERÄT

- Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung das Gerät einer ordnungsgemäßen und damit umweltgerechten Entsorgung zuführen.
- Vor dem Verschrotten das Netzkabel durchschneiden, um das Gerät unbrauchbar zu machen.

ÖKO-TIPS

- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe verhindert, dass Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem gelangt.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände aus dem Gerät entfernen.

NUTZEN SIE DIE VOLLE KAPAZITÄT DER MASCHINE

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die volle Kapazität der Maschine nutzen.

IST DIE VORWÄSCHE ERFORDERLICH?

- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und 5 bis 15% Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.

SIND HOHE WASCHTEMPERATUREN ERFORDERLICH?

- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckenentferner oder weichen Sie die Wäsche ein.
- Sie sparen bis zu 50% Energie, wenn sie bei 60° C anstatt bei 95° C oder bei 40° C anstatt bei 60° C waschen.

WENN SIE EINEN TROCKNER BENUTZEN

- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
- Alle Wasser- und elektrischen Anschlüsse müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden (siehe “Aufstellanweisung”).
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Gerät spielen. Einfülltür nicht als Trittbrett benutzen.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EWG-Richtlinie Nr. 93/68/EG.

TRANSPORT / UMZUG

Beim Transport das Gerät niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”).
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen (siehe “Aufstellanweisung”).

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Wäsche sortieren nach…

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche.
- **Farben**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**
  Waschen Sie empfindliche Textilien separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle, Gardinen und handwaschbare Textilien ein spezielles Programm. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Waschen Sie kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss.

2. Taschen leeren
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse
Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

FLECKEN BEHANDELN

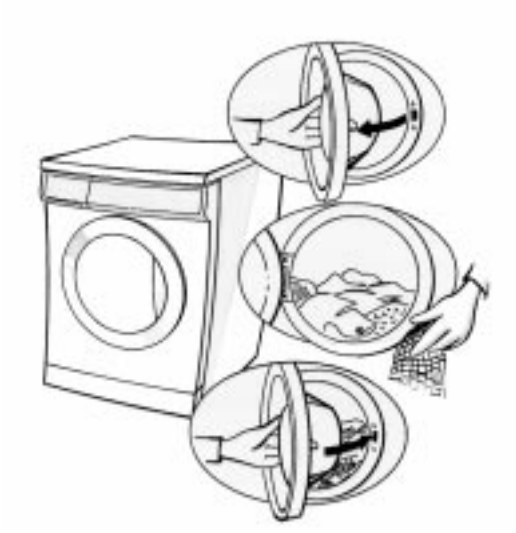
- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in Kammer des Waschmittelkastens geben.
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, mit Fleckenentferner vorbehandeln.

EINFÜLLEN DER WÄSCHE

1. Einfülltür öffnen.

2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.

3. Einfülltür schließen.



BELADUNGSMENGEN

Siehe auch separate Programmübersicht.

Hinweis: Ein Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES RICHTIGEN WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Verschmutzung.

Hinweise:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Produkte enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

DOSIERUNG

Dosierempfehlung auf Waschmittelpackung beachten. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzung.
- Wäschemenge.
  - volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangabe;
  - halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche mit der Zeit grau. Außerdem verkalken Heizung und Trommel.

WASSERHÄRTE: Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser.

Wasserhärtebereich	Eigenschaften	Deutsche Härte °dH	Französische Härte °fH	Englische Härte °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

An der Merkhilfe für die Wasserhärte im Waschmittelkasten die in Ihrem Haushalt vorhandene Härte einstellen. Dazu die Merkhilfe durch seitliches Verschieben in die gewünschte Position bringen.

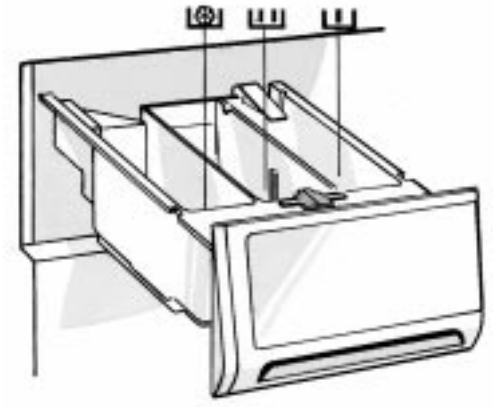
WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN

1. Waschmittelkasten ganz herausziehen.

2. Waschmittel einfüllen:

- Programm mit Vor- und Hauptwäsche
- Programme ohne Vorwäsche, nur Hauptwäsche
  Bei Benutzung von Flüssigwaschmittel den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten nehmen und in die Kammer einsetzen.
  Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.
- Weich- und Formspüler (höchstens bis Kennzeichnung “MAX” einfüllen)
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)
- aufgelöste Stärke

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.



WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Hinweise:

- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche dann nur ein Pulverwaschmittel dosieren.
- Weichspülkonzentrate bis zur Kennzeichnung “MAX” im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.

FÄRBEN UND ENTFÄRBEN

Färben: Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Trommel geben. Erst anschließend die Wäsche einfüllen.

- Nur für Waschautomaten geeignete Mittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART

Siehe auch separate Programmübersicht.

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. Den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm stellen.
4. Den **Temperaturwahlschalter** auf das gewünschte Programm stellen.
5. Wählen Sie die **Zusatzfunktionen** (falls gewünscht) und drücken Sie die entsprechende Taste. Durch **nochmaliges Drücken** der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden.

Taste “Drehzahlreduzierung”

- Diese Taste drücken, um die automatisch voreingestellte Schleuderdrehzahl zu reduzieren. In einigen Programmen ist zur Schonung Ihrer Wäsche die maximale Endschleuderdrehzahl begrenzt. Die Anwahl einer höheren Drehzahl ist nicht möglich. Im Programm “Handwäsche” wird nicht geschleudert.

Taste “Spülstopp”

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: Ein Verfärben der Wäsche oder erhöhte Knitterbildung wird vermieden.
- Besonders für die Programme “Pflegeleicht” oder “Feinwäsche” geeignet, wenn die Wäsche nach Programmende nicht sofort aus der Maschine genommen wird. Diese Funktion eignet sich besonders dann, wenn Sie die Wäsche erst später oder überhaupt nicht schleudern wollen.

Beenden der “Spülstopp”-Funktion:
Drücken Sie erneut die Taste “Spülstopp”; die Wäsche wird gemäß dem ausgewählten Programm geschleudert.
Soll die Wäsche nicht geschleudert werden, Waschmaschine ausschalten, Spülstopp-Taste drücken, Programmwahlschalter auf das Programm “Abpumpen” stellen und die Waschmaschine wieder einschalten.

Taste “Leicht Bügeln”

- Kann den Programmen Baumwolle und Pflegeleicht zugewählt werden, um die Knitterbildung zu verringern.
- Erhöht die Wassermenge und schleudert die Wäsche sehr schonend.

Taste “Öko”

- Die Waschdauer wird verlängert und die Temperatur reduziert. Dadurch sparen Sie bis zu 30% Energie und erhalten trotzdem ein gutes Waschergebnis.

Taste “Rapid”

- In diesem Programm die Waschmittelmenge reduzieren.
- Besonders geeignet für geringe Beladung bei kaum verschmutzter Wäsche.

Hinweis: Im Programm “Rapid” können nur die Optionen “Spülstopp” und “Drehzahlreduzierung” aktiviert werden.

Taste “Sparen”

- Senkt den Wasserverbrauch vor allem beim Spülen.
- Besonders geeignet bei leicht verschmutzter Wäsche oder bei kleiner Wäschebeladung. In diesem Programm die Waschmittelmenge reduzieren.

Taste “Intensiv Spülen”

- Die Spülzeit wird verlängert, der Wasserstand erhöht. Dadurch wird die Wäsche noch besser gespült.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

6. “**Ein/Aus**”-Taste drücken. Die Betriebslampe leuchtet auf. Im Laufe des gewählten Waschprogramms bewegt sich der Programmwahlschalter schrittweise im Uhrzeigersinn durch die verschiedenen Phasen Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen und Schleudern, welche durch die grauen Segmente um den Knopf herum angezeigt werden. Jeder Schritt kann von einigen Sekunden bis zu mehreren Minuten dauern.

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE

TÜRVERRIEGELUNG

Nach dem Programmstart ist die Einfülltür automatisch bis zum Programmende verriegelt.

Nach dem Programmende wird die Tür nach etwa 1 Minute automatisch entriegelt.

Wird ein Programm durch Stromausfall unterbrochen (Betriebslampe erlischt, eventuell steht Wasser in der Trommel), kann die Tür nach etwa 1 Minute geöffnet werden.

In diesem Fall die Tür nicht öffnen, da das Wasser heiß sein kann.

PROGRAMMENDE

Der Programmwahlschalter steht auf Stopp und die Programmanzeige (falls vorhanden) steht in der linken Ausgangsposition.

1. Drücken Sie die "**Ein/Aus**"-Taste. Die Betriebslampe erlischt.
2. Zusatzfunktionen durch Drücken der jeweiligen Taste löschen.
3. Wasserhahn schließen.
4. Warten Sie, bis die Türverriegelung die Tür freigibt (ca. 1 Minute).
5. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.

Hinweis: Tür nicht vollständig schließen, damit die Trommel trocknen kann.

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN / LÖSCHEN

PROGRAMMUMWAHL

1. Drücken Sie die **"Ein/Aus"**-Taste. Die Betriebslampe erlischt.
2. Wählen Sie ein neues Programm.
3. Drücken Sie die **"Ein/Aus"**-Taste. Das neue Programm läuft an.

Hinweis: Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

OPTIONEN ÄNDERN

Die Optionen können geändert werden, ohne das Gerät auszuschalten.

PROGRAMM UNTERBRECHEN / PAUSE

Soll das laufende Programm für eine gewisse Zeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden:

1. **"Ein/Aus"**-Taste drücken.
2. Nach der gewünschten Pause die **"Ein/Aus"**-Taste erneut drücken.

PROGRAMM LÖSCHEN

Soll das laufende Programm vorzeitig beendet und gelöscht werden, muss vor dem Öffnen der Einfülltür das Wasser abgepumpt werden:

1. Drücken Sie die "**Ein/Aus**"-Taste, um das Gerät auszuschalten.
2. Den Programmwahlschalter auf das Programm **"Abpumpen"** stellen.
3. Die **"Ein/Aus"**-Taste drücken, um das Programm **"Abpumpen"** zu starten.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFALLE HERAUSGENOMMEN WERDEN?

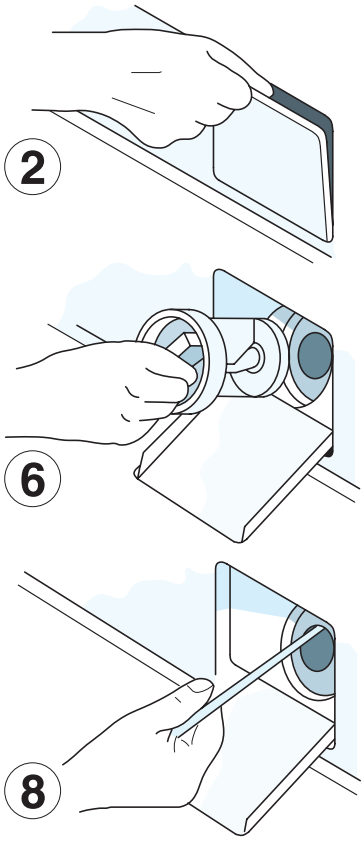
Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen:

- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln,...) verstopft ist.

  WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffs lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).
10. Abdeckung schließen.
11. 0,5 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
12. Netzstecker wieder einstecken.
13. Programm wählen und starten.



RESTWASSERENTLEERUNG

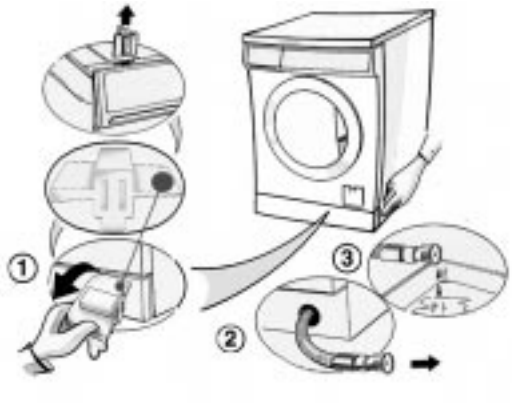
WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN?

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen die Maschine zu entleeren.

RESTWASSERENTLEERUNG

Der Schlauch zum Ablassen des Restwassers befindet sich im Sockel des Gerätes.

Vor der Restwasserentleerung den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



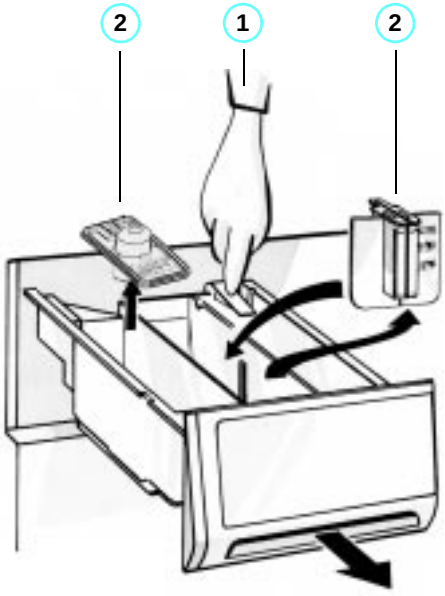
1. Entfernen Sie die Sockelblende. Hierzu kann die dünne Seite des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten verwendet werden.
2. Kappe fassen und mitsamt dem Schlauch herausziehen. Einen flachen Behälter unterstellen. Kappe vom Schlauchende abziehen.
3. Das Restwasser in den flachen Behälter ablaufen lassen, bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach den Restwasserentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
4. Bei erneuter Inbetriebnahme ca. 1 Liter Wasser in die Trommel gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.

REINIGUNG UND PFLEGE

GEHÄUSE UND BLENDE

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (kein Scheuerpulver verwenden).
- Mit weichem Tuch trocken reiben.

WASCHMITTELKASTEN



1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen.
2. Einsätze herausnehmen (Saugheber aus Weichspülkammer und farbige Dosierhilfe).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder einsetzen.
   Den Waschmittelkasten in das Gerät einschieben.

TÜRDICHTUNG

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

REINIGUNG UND PFLEGE

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

- Von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.

Für Geräte mit einem geraden Zulaufschlauch (siehe Bild):

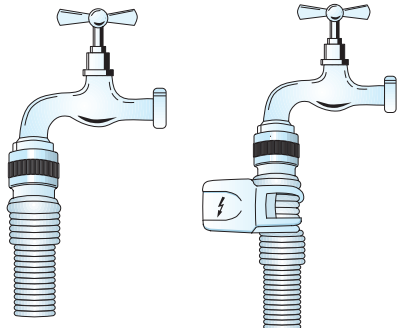
1. Wasserhahn schließen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Innenliegendes Sieb reinigen.
4. Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.
8. Wasserhahn öffnen und **Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.**

Für Geräte mit einem Wasserstoppschlauch (siehe Bild):

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb reinigen.
4. Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Wasserhahn öffnen und **Anschluss auf Dichtheit prüfen.**

FREMDKÖRPERFALLE

Regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe Abschnitt “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”).



Gerader Schlauch Wasserstoppschlauch

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Das Gerät startet nicht oder stoppt mitten in einem Programm.

- Ist der Stecker richtig in die Steckdose eingesetzt?
- Ist die Netzsicherung in Ordnung?
- Ist Netzspannung da?
- Ist der Wasserhahn geöffnet? Läuft Wasser?
- Einfülltür geschlossen?
- Haben Sie ein Programm gewählt?
- **“Ein/Aus”**-Taste gedrückt?

Es kommt kein oder nur wenig Wasser.

- Ist der Wasserhahn ganz geöffnet?
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Siebe im Wasseranschluss verstopft? (Siehe “Reinigung und Pflege”).
- Ist der Wasserzulaufschlauch eingefroren?
- Das Gerät hat einen Sicherheitsschlauch und das Sicherheitsventil hat ausgelöst (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils). In diesem Fall durch neuen Sicherheitsschlauch ersetzen.

Waschlauge wird nicht abgepumpt.

- Ist der Ablaufschlauch richtig verlegt? (Siehe “Aufstellanweisung”).
- Ist die Fremdkörperfalle verstopft? (Siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”).
- Ist der Ablaufschlauch eingefroren?
- Ist die Spülstopp-Taste gedrückt?

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

- Sitzt der Saugheber richtig?
- Ist der Saugheber verschmutzt?
- Kommt nur wenig Wasser? (Siehe oben).
- Siehe auch “Waschmittel und Waschhilfsmittel” und “Reinigung und Pflege”.

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht still.

- Steht das Gerät waagerecht und gleichmäßig auf allen Füßen? (Siehe “Aufstellanweisung”).
- Wurde die Transportsicherung entfernt? Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe “Aufstellanweisung”).

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Wasserstopp-Fehler (je nach Modell).

Erkennt das Gerät eine Undichtheit, läuft die Pumpe ununterbrochen.

Gerät abschalten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn zudrehen.

Die “Wasserstopp”-Funktion kann ausgelöst werden durch:

1. Ein Überschäumen,
2. Eine Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät.

Kippen Sie das Gerät leicht nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Dann:

1. Netzstecker einstecken
2. Wasserhahn öffnen
3. Gewünschtes Programm erneut wählen und “**Ein/Aus**”-Taste drücken.

Wichtig: Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst und beschreiben Sie den Fehler so genau wie möglich (siehe “Kundendienst”).

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

- Sind die Pumpenflügel blockiert? (Siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”).
- Besteht die Beladung aus einem einzelnen schweren/großen Wäschestück (z.B. Bademantel usw.) kann das Unwuchtkorrektursystem ansprechen: Erkennt das Gerät zu Beginn des Schleuderns eine zu große Unwucht, wird das Schleudern abgebrochen, die Wäsche neu verteilt und erneut ein Schleuderhochlauf begonnen.
- Falls das Unwuchtkorrektursystem dreimal eine zu große Unwucht erkennt, wird mit reduzierter Drehzahl oder bei extrem großer Unwucht gar nicht geschleudert.
- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch naß, fügen Sie eventuell weitere Wäschestücke hinzu und starten Sie noch einmal das Schleuderprogramm.

Wichtig: Diese Maschine ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet. Das Programm wird nach wenigen Minuten abgebrochen, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Kein Wasserzulauf
- Pumpe blockiert.

Ist die Pumpe blockiert, Gerät abschalten und reinigen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”). Danach Gerät wieder starten.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können, siehe “Erst einmal selbst prüfen”.
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung.
- Das Gerätemodell.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort Service).

SERVICE 0000 000 00000

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Anschrift.
- Telefonnummer mit Vorwahl.

  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel.